

# Beeindruckende Einblicke

## Unternehmerfrauen im Handwerk besichtigen das Lidl-Logistikzentrum in Schwanewede



DIE OSTERHOLZER UNTERNEHMERFRAUEN WURDEN BEI IHREM BESUCH IM LIDL-LOGISTIKZENTRUM VON ORTWIN GOLLÜCKE (LINKS) UND ANDRÉ SCHARDELMANN (RECHTS) BETREUT. FOTO: FR

Landkreis Osterholz. Nach einigen Vorträgen über Personalrekrutierung, Mitarbeiterbindung, Perfektionismus-Fallen und Smartphones am Arbeitsplatz im ersten Halbjahr stand für die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) als letzte Veranstaltung vor der Sommerpause ein Besuch im Lidl-Logistikzentrum in Schwanewede auf dem Programm.

Ortwin Gollücke begrüßte die Unternehmerfrauen und zeigte zunächst einen kleinen Einführungsfilm über die Schwarz-Gruppe, zu der Lidl und Kaufland gehören. „Unsere Firmengeschichte startet 1973 mit der Eröffnung der ersten Lidl-Filiale in Ludwigshafen am Rhein“, erklärte Gollücke, „in den Achtzigern erfolgte die deutschlandweite, in den Neunzigern die internationale Expansion.“

Mit dem Angebot von Fair-Trade-Produkten in allen Filialen verfolge Lidl das Ziel, Produkte aus diesem Anbau zu fördern und das öffentliche Bewusstsein für nachhaltig hergestellte Produkte zu stärken, erklärte Gollücke. Auch das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens hob er hervor. So arbeite Lidl unter anderem mit dem Dachverband der Tafeln in Deutschland zusammen; auch unterstütze das Unternehmen den eingetragenen Verein Brotzeit: Dieser Verein biete Schulkindern die Möglichkeit, sich gemeinsam vor Unterrichtsbeginn zu stärken und auszutauschen. Dies erfolge im Rahmen einer gemeinsamen Frühstückszeit. Lidl stelle die Frühstückswaren kostenlos zur Verfügung.

„72 Bürger von 100 haben schon mal bei Lidl eingekauft“, berichtete Gollücke stolz. Das Logistikzentrum in Schwanewede-Brundorf beliefere 85 Lidl-Filialen von Cuxhaven bis Nienburg und von Wilhelmshaven bis Bremervörde. Über 1800 Artikel seien im Sortiment zu verzeichnen, führte er weiter aus. Obst und Gemüse solle der Kunde so frisch wie möglich erhalten, daher belieferten die Fruchthöfe die einzelnen Filialen direkt.

Auf dem anschließenden Rundgang begleitete André Schardelman die Unternehmerfrauen. „Jede Filiale wird jeden Tag angefahren, daher arbeiten wir in drei Schichten“, erklärte der Lidl-Mitarbeiter. „Kommissionieren bedeutet, eine Teilmenge aus einer Gesamtmenge nach vorgegebenen Aufträgen zusammenzustellen“, führte er aus.

Die Mitarbeiter erhielten per Headset in ihrer eigenen Aussprache die Informationen, welche Ware kommissioniert werden müsse. Die Unternehmerfrauen konnten einige Kommissionierer bei ihrer Tätigkeit beobachten. Diese waren mit Hubwagen im Logistikzentrum unterwegs, um damit zu den angegebenen Stellen im Lager zu fahren und die entsprechenden Produkte zu entnehmen. „Um Transportschäden vorzubeugen, muss die Ware sicher auf der Palette zusammengepackt werden“, erläuterte Schardelmann. Daher würden Neueinsteiger in den ersten Wochen von erfahrenen Kommissionierern begleitet und angelernt werden, fuhr er fort.

Der Wareneingang beginne ab 6 Uhr, vor Feiertagen würden bis zu 3000 Paletten pro Tag bewegt, sagte Schardelmann weiter. Stichprobenartig würden die Wareneingänge überprüft und regelmäßig würden Proben genommen – gerade bei gekühlter Ware – und an entsprechende Labore zwecks Überprüfung geschickt. „So werden wir unserem Merkmal, unsere Kunden mit bester Qualität zu beliefern, gerecht“, erläuterte Schardelmann die Philosophie des Unternehmens.

„Kommissionieren ist körperliche Arbeit“, fuhr er fort, „aber unsere Mitarbeiter werden nach dem Einzelhandelstarif bezahlt.“ Zurzeit betrage der Stundenlohn 13,91 Euro.

Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit aller Lidl Mitarbeiter liege mit 6,3 Jahren deutlich über dem Branchenschnitt von drei Jahren. Jeder fünfte Mitarbeiter sei sogar länger als zehn Jahre im Unternehmen beschäftigt, fügte er hinzu. Quereinsteiger seien immer willkommen.

Mit einem Besuch in einem auf zwei Grad heruntergekühlten Bereich und einem – naturgemäß kurzen – Blick in den Gefrierbereich mit minus 24 Grad endete der Rundgang.

---